

Ottendorfer Zeitung

Lokalanzeiger und Anzeigebblatt für Ottendorf-Dkrilla u. Umg.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Bezugspreis monatlich 1.10 RM einschließlich Ertragslohn. Im Falle höherer Gewalt (Störungen des Betriebes der Zeitung, der Lieferanten oder der Beförderungseinrichtungen) hat der Bezücker keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreis: Die 6 gespaltene mm-Zeile oder deren Raum 5 Rp. Alles weitere über Nachschlag usw. laut aufliegender Anzeigenpreisliste. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags des Erscheinungstages. Bei fernmündlicher Anzeigenannahme wird keine Gewähr für Richtigkeit übernommen. Bei Konkurs und Zwangsvergleich erlischt jeder Nachschlagsanspruch.

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde-Behörde zu Ottendorf-Dkrilla und des Finanzamtes zu Radeberg.
Postcheckkonto: Dresden 15488. Druck und Verlag: Buchdruckerei Hermann Röhle, Inh. Georg Röhle, Ottendorf-Dkrilla. Girokonto: 551. — Fernruf: 231.

Nummer 42

Sonnabend, den 9. April 1938

37. Jahrgang



Am
10
April
sagt
ganz Deutschland
Ja!

BRUSCHE

Aus der Heimat.

Festlich wird auch in unserem Orte heute der Tag des Großdeutschen Reiches begangen. Nach den Betriebsappellen und der Flaggenhissung am Mittag, versammelt sich am Abend die Einwohnerschaft im Hof zum Gemeinschaftsempfang der Führerrede aus Wien. Nach Schluss findet ein Fackelzug durch die illuminierten Straßen des Ortes statt, und ein Höhenfeuer wird brennen. Am Sonntag früh 7 Uhr erfolgt großes Wecken durch den Ausbruch der Feuerlöschpolizei. Und dann wird Mann und Frau, Alt und Jung zur Wahlurne streiten eingedenk dessen: Der Führer sorgt für uns alle, danken wir das dem Führer mit einem freudigen „Ja“!

Es sind immer wieder dieselben Gefahrenstellen, die Verkehrsunfälle verursachen. 1. Die Bahnkreuzung der Dresdner Straße. Hier fuhr Mittwoch nachmittag ein Ramenzer Händler mit seinem Lieferwagen gegen die Lokomotive eines von Dresden kommenden Zuges. Es gab glücklicherweise nur Sachschaden. — Schwerer war ein erneuter Unfall am Donnerstag in der Hirschkuhle. Eine Heeres-Seitenwagenmaschine mit zwei Mann besetzt, prallte an die vom letzten großen Unglück noch nicht wiederhergestellte Hirschkuhle. Der Beifahrer erlitt einen Schlüsselbeinbruch.

Gestern wurde ein durchgegangenes Geschirr an der alten Schule von Strohpflanzen aufgehalten. Es handelte sich um die Pferde des Butterhändlers M., die, obwohl ordnungsgemäß abgestängt, trotzdem noch mit dem Pflanzwagen abgerückt waren.

Sächsische Nachrichten.

Die Neuregelung der Strompreise

Für die Landwirtschaft schon ab 1. Juli 1938
Der Reichsstatthalter und Gauleiter Martin Wutschmann hat eine Neuregelung und Vereinfachung der Strompreise in Sachsen angeordnet.
Innerhalb des Verordnungsgebietes der Aktiengesellschaft Sächsische Werke werden bereits seit einiger Zeit Erhebungen bei den Stromabnehmern durchgeführt, um die Unterlagen für die Umstellung der Kleinabnehmerpreise zu gewinnen. Es ist eine Neuregelung und Vereinfachung der Tarife geplant mit Arbeitspreisen von 15 bzw. 8 Pf. / kWh, zusätzlich Vereinfachungskosten, die beim Haushaltsarif nach der Zimmerzahl, bei der Landwirtschaft auf Grund der bewirtschafteten Fläche festgesetzt werden. Diese Neuregelung sichert bei gesteigerter Ausnutzung der elektrischen Anlagen entsprechend niedrige Strompreise.
Die Neuregelung soll für die Landwirtschaft ab 1. Juli 1938 durchgeführt werden, für den Haushalt erst später, voraussichtlich ab 1. Januar 1939, sobald die diesbezüglichen Erhebungen und Verhandlungen mit den Konzessionssträgern abgeschlossen sind.

Auch sie kommen zur Abstimmung

Reichsdeutsche und Deutschösterreicher aus der Tschechoslowakei in Sachsen

Wie alle deutschen Grenzgaue, hat auch der Gau Sachsen umfangreiche Vorbereitungen getroffen, um am Sonntag den aus dem Ausland — der Tschechoslowakei — einreisenden abstimmungsberechtigten Reichsdeutschen und Deutschösterreichern einen herzlichen Empfang zu bereiten. Abgeschieden von den in der Tschechoslowakei lebenden Abstimmungsberechtigten, die in unmittelbarer Nähe der Grenze wohnen, und im nächstgelegenen deutschen Grenzort abstimmen, werden die Auslandsdeutschen mit Sonderomnibussen und Sonderzügen nach Sachsen gebracht, damit sie hier ihrer Wahlpflicht genügen können. In Orten wie Rittau und Zinnwald sowie anderen ländl. der sächsischen Grenze verteilt liegenden Orten werden solche Sonderfahrten von hunderten, ja von tausend oder zweitausend Auslandsdeutschen erwartet und überall ist Vorfrage getroffen, daß die Abstimmung rasch und reibungslos verläuft und die auslandsdeutschen Wähler würdig empfangen und für die Zeit ihres Aufenthaltes im Reichsgebiet auch sonst betreut und versorgt werden.

Die Stadt Dresden erwartet am Sonntag zur Abstimmung sogar 4000 auslandsdeutsche Gäste, Reichsdeutsche und Deutschösterreicher, die in fünf Sonderzügen aus Prag, Aulsta und Bodenbach kommen.

Festliche Tage

Der 9. und 10. April des Jahres 1938 werden als festliche Tage in die Geschichte der deutschen Nation eingehen. Ein Volk hat sich gerüstet, um die Stunde des großen Treuechwurs zu seinem Führer feierlich und würdig zu begehen. Die letzten beiden Tage vor einer Abstimmung im nationalsozialistischen Deutschland sind immer festliche Tage gewesen. Zum letzten Mal appelliert der Führer selbst an sein Volk, zum letzten Mal stellt er sich in einer gigantischen Wahlkampfaktion an die Spitze, um auch den letzten für den Einsatz zu mobilisieren.

In Königsberg beschloß der Führer im Wahlkampf 1936 seine Deutschland-Reise. Von der Hauptstadt Ostpreußens begann er in diesem Jahr das gewaltige Ringen um die Seele des letzten Deutschen. Seine Fahrt von Königsberg nach Wien glich einem einzigartigen Triumphzuge. Das deutsche Volk hat zu Millionen an seinem Fahrtweg Spalier gebildet und damit bereits eindutend dokumentiert, welches Ergebnis am Sonntag zu erwarten ist.

Die Hauptstadt der alten Ostmark und alle deutschen Brüder und Schwestern im deutschen Oesterreich haben ihrem Befreier einen Empfang bereitet, wie ihn noch kein Staatsmann erleben konnte. In dem ungeheuren Jubel, der den Führer überall begeistert begrüßt, mischt sich die stille Dankbarkeit für die Tat, die Generationen ersehnten, für die Generationen litten und die nun durch Adolf Hitler für alle Ewigkeit getan ist.

Ein Mann zieht durch Deutschland von Königsberg bis Wien, von der Nordsee bis zu den Karawanken. Millionen grüßen ihn, Millionen beten für ihn. Er gab dem deutschen Volk Arbeit und Brot, Freiheit und Stärke. Er weckte in jedem Deutschen den Glauben an die eigene Kraft und führte den heiligen Willen aller, bedingungslos dem Ganzen zu dienen. Er hat die wunderbare, ein-

zigartige Kraft der deutschen Seele erkannt und erkannt. Mit dem göttlichen Funken des Erkennens zündete er die große Feuer auf, das wohl die Welt einmal ändern wird. Man wird einmal über die gesamte Geschichte des deutschen Volkes schreiben: „Und ihr habt es gesehen!“

An uns allen ist es morgen, dem Führer wieder einmal die Mittel in die Hand zu geben, die er zu seinen Leistungen, seinen Siegen braucht. Er hat es uns leicht gemacht! Niemand kann sagen, daß es schwer ist, diesem, uns von Gott gesandten Mann zu folgen. Ist unser aller Vorbild, unser Führer!

Stolz und freudig geben wir alle ihm unser „Ja“!

Der Geburtstag des Führers in den Schulen

Das Sächsische Ministerium für Volksbildung hat folgendes angeordnet:

Da der 20. April in diesem Jahr in Sachsen in die Osterferien fällt, ist der Geburtstag des Führers als Wiederbeginn des Unterrichts am 27. April 1938 in dieser Form zu gedenken.

Sechs Tote beim Döbelner Explosionsunglück

Von den Schwerverletzten, die nach dem Explosionsunglück in das Krankenhaus gebracht worden waren, sind noch zwei Personen gestorben, so daß sich die Zahl der Toten damit auf sechs erhöht. Bisher konnte nur eine Leiche geborgen werden; drei liegen noch unter den Trümmern, ihre Bergung war bisher noch nicht möglich.

Die erste Jugendherberge in Osterreich

In Anwesenheit des Reichsjugendführers von Sachsen und des Leiters des Reichsjugendberaters für das Obergerichtsgebiet Roday, fand in Schardsdorf bei Döbeln, mitten in den Bergen der Steiermark, die feierliche Grundsteinlegung zur ersten Jugendherberge der Reichsjugendführung, dem „Auenlandhaus“, statt, das von der Rheinprovinz gestiftet wurde.

von Schirach erklärte u. a.: Wenn man uns fragt, warum wir gerade in diesem Wahlkampf eine Jugendherberge eröffnen, so müssen wir sagen, daß wir keine Zeit zu verlieren haben. Die Not der Osterreichischen Jugend ist so groß, daß wir jede Stunde ausnützen müssen. Er schloß mit den Worten: „Möge dieses Haus, das eine wahre soziale Tat der Hitler-Jugend verkörpert, bald neuen Generationen immer ein Rahmwerk sein an die Treue und Opferbereitschaft dieser unserer heutigen Jugend in Oesterreich.“

Regierung Blum zurückgetreten

Der Kabinettsrat der französischen Regierung Blum, der um 19.30 Uhr begann, dauerte eine gute Viertelstunde. Die Minister begaben sich anschließend um 20 Uhr ins Elisee, um dem Präsidenten der Republik ihren Resignationsakt zu unterbreiten.

Im Verlauf der Unterredung nahm der Präsident den Rücktritt des Gesamtkabinetts an. Beim Verlassen des Elisees lehnte Blum, der von Pressevertretern umstürmt wurde, jede Erklärung ab. Wie üblich, ist die zurückgetretene Regierung bis zur Ablösung durch ein neues Kabinett mit der Abwicklung der Geschäfte beauftragt.

„Ideal“
Schreibmaschine
m. Kopier etc., in gutem Zustande zu verkaufen.
Ansehen: am Bf. Ottendorf-Okrilla-Süd, Wilhelm-Gustloff-Str. 10, G.

Jüngeres
Hausmädchen
sauber u. ehrlich Bedingung, sucht in Dauerstellung.
Schuhhaus Moranz.

Erhalte
Deine schlanke Linie
durch Bartsch-Tee
auf natürlichem Wege.
Der Stoffwechsel wird belebt, überflüssiges Fett verschwindet auf unschädliche Weise. Blut und Körpersäfte werden erneuert. Bartsch-Tee ist im Geschmack fast wie chinesischer Tee.
Normalpackung RM 1.—
Korpackung (einmalig Inhalt) RM 2.50
In allen Fach-Drögerien zu haben.
Zu haben in: Ottendorf-Okrilla: Adler-Drögerie G. Behmer, Radeburger Str. 27.
Kreuz-Drögerie Fr. Jaefel, Mühlstr. 7.

Für die erwiesene Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Herrn Richard Grossmann

sage ich hierdurch allen meinen herzlichsten Dank.
Besonderen Dank den Politischen Leitern der NSDAP. Ortsgruppe Ottendorf-Okrilla und seinen Arbeitskameraden der Firma Eschebach-Radeberg für die erwiesene Ehrung.

Ottendorf-Okrilla, den 8. April 1938.

Die schwergeprüfte Gattin
Gertrud Grossmann
nebst allen Angehörigen.

Eintrittskarten

und
Garderobe-Block

empfehlen
Herm. Rühle

Für die anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Anneliese dargebrachten zahlreichen Glückwünsche und Geschenke sagen wir hierdurch Allen, zugleich im Namen unserer Tochter, herzlichsten Dank.
Richard Schneider u. Frau.

Am 10. April erst Dein „Ja“
dem Führer — dann alles andere

Geschäfts- und

Werbe-Drucksachen
für das heimische Handwerk
hat unsere Spezialisten

Buchdruckerei Hermann Rühle.

Les die Ottendorfer Zeitung

Der Einwohnerschaft von Ottendorf-Okrilla u. Umgeb. zur gest. Kenntnis, daß ich von heute ab den

Flaschenbier-Vertrieb

(Radeberger Biere)

von Herrn Hofmann, Königsbrüder Straße 13 b übernommen habe. Ich bitte, bei Bedarf Ihre weiteren Aufträge mir zukommen zu lassen.

Alfred Grohmann, Königsbrüder Straße 13 a.

Sämtliche

Rundfunk-Zeitungen

liefert zu Originalpreisen

Hermann Rühle, Mühlstraße

„Kraft durch Freude“-Mitteilungen

Zu Ostern werden folgende 5-Tage-Wanderungen durchgeführt:

1. Ins Riesengebirge. Preis einschl. Eisenbahnfahrtsübernachtung mit Frühstück und täglich warmen Abendessen 13.50 RM. Die Unterbringung erfolgt in Agnetendorf, Geln, Krummhübel und Samiedeberg. Von da Wanderung nach den schönsten Punkten z. T. auch mit Skiern.

2. Durch das Schopau- und Flöbatal. Preis einschl. Eisenbahnfahrt, Übernachtung mit Frühstück u. tägl. warmen Abendessen 11.20 RM.

Abfahrt in beiden Fällen am Karfreitag früh, Ostermontag abends. Umgehende Anmeldungen u. Abreise beim Ortswanderwart Georgi.

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 10. April 1938.

Vorm. 9 Uhr Gottesdienst.

Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.

Hauptverantwortung und verantwortlich für den gesamten Ostpreussischen und Sächsischen: Georg Rühle, Ottendorf-Okrilla. Verlag: Buchdruckerei Hermann Rühle, Ind. Georg Rühle, Ottendorf-Okrilla D.-L. S. 205. J. B. ist Preisliste Nr. 4 gültig.

